

Wernisaz Bartek Barczyk, 23.09.2014

Witaj, Herzlich Willkommen zur Vernissage
der Ausstellung **SCHLESIEN HAT VIELE GESICHTER**
des international engagierten Fotografens
Bartek Barczyk

Ich heiße Sie herzlich willkommen hier im Krakauer **Haus** im Namen des Fördervereines des Krakauer Turmes zu unserem Beitrag zu den „Interkulturellen Wochen in Nürnberg“. Daher wird diese Ausstellung vom Interkulturbüro des KUF, des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg gefördert, wofür wir danken.

Es ist mir eine Ehre, Ihnen heute abend einen Künstler vorzustellen, der sonst gewöhnlich in den großen Metropolen der Welt aktiv ist, New Y., Paris, Brüssel und manchen anderen: **Bartek Barczyk**

Typisch für seine Aktivitäten ist, dass er meistens **Partnerprojekte** betreibt, z.B. in München: Von hier aus begleitete er mit seiner Kamera vor und nach den Konzerten ein Jahr lang die Musiker des Münchener Kammer Orchesters MKO mit seinem Dirigenten Alexander Liebrich.

Auch heute wird **Bartek Barczyk** von einem wichtigen Partner begleitet: Ich begrüße ebenso herzlich Herrn **Adam Kowalski** vom Szenografischen Zentrum in Kattowitz. Und sollten Sie sich beim lesen der Einladung oder jetzt gewundert haben: Was ist bitte ein Szenografisches Zentrum? ...kann ich Ihnen sagen, dass es in der Welt davon zwei gibt, eines in Kuba, das andere in Kattowitz. **Adam Kowalski** als Direktor des Szenografischen Zentrums ist es zu verdanken, dass das Projekt **SCHLESIEN HAT VIELE GESICHTER** überhaupt zu Stande gekommen ist, und so freue ich mich, dass er heute abend bei uns ist, u.a. um Ihnen aus 1.Hand zu erklären: Was ist ein Szenografisches Zentrum?...

Eine wichtige Dame hat das Projekt „**SCHLESIEN HAT VIELE GESICHTER**“ auch; sie kann leider heute abend nicht dabei sein: es ist die Kostümbilderin **Malgorzata Bulanda**.

... und wer mich noch nicht kennt: mein Name ist Horst Kollan.

Zur Person von **Bartek Barczyk**:

geboren 19... ? in Tarnówwsky Góry

nahm er 1993 das 1.Mal willentlich und bewusst eine geliehene Kamera für ein Fotoaufnahme in die Hand. Was war passiert? Eine Kirsche, ja eine Kirsche war in ein Wasserglas gefallen, und was das für Effekte gab.....

Nach dem Besuch einer Schule für Fotografie in Oppeln bekam er einen Arbeitsvertrag als Fotograf bei der GAZETA WYBORCZA in Kattowitz.

2005, durfte er seine Kamera im Operationssaal über ein geöffnetes Herz halten. Es erstaunte ihn, dass er nicht ohnmächtig wurde - und, dass der Patient nach ein paar Tagen lächeln konnte....

2007 stellte er mit seiner Fotografie die Region Oberschlesien im Europäischen Parlament in Brüssel vor.

2008 dokumentierte er das **Teatr Rozmaitosci** unter Leitung von Grzegorz Jarzyna in New York City;

Und sicher kennen Sie die Gruppe „U2“ und deren Sänger Bono? Dem Sänger stand er 2009 Angesicht zu Angesicht gegenüber, Bartek Barczyk fand heraus dass dieser Bono ein ganz normaler Typ ist, der alle Mädels um ihn herum küssen durfte... Und er, Bartek Barczyk? Er musste sich mit einem einfachen Portraitfoto begnügen...

2011 konnte er Woody Allen portraituren.

Zu dieser Zeit hatte er die GAZETA WYBORCZA wieder verlassen, hatte gemerkt, er ist ein Künstler, und er will es sein: einfach ein selbständiger Künstler sein...

Und während er sich immer mehr Schlesien als Thema widmete hatte er auch schon die Musik und die Musiker für sich entdeckt, denn nach dem er das MKO München begleitet und dokumentiert hatte erhielt er den Status des offiziellen Fotografen des Symphonie-Orchesters von Polskie Radio Warszawa.

Für viele von uns ist unser Bild von Oberschlesien mit der Farbe GRAU verbunden, oder auch schwarz wie die Kohle. Bartek Barczyk hat sich sehr lange nur auf die Schwarz-Weiß-Fotographie konzentriert. Dabei entstand seine Spezialität: auf Englisch nennt er es die **Black Light Fotography**, also die Fotographie des schwarzen Lichtes. In diesem Licht sehen Sie auf seiner homepage sowohl Musiker wie auch Dirigenten, z.B. Staatspräsident Komorowski.

Bartek Barczyk widmet sich gerne dem Strukturwandel seiner ober-schlesischen Heimat: ein leer stehendes Stahlwerk, rostende Maschinen, brach liegende Industrie... Hier bringt der Fotograf neues Leben hinein, er bildet lebendige Kontraste in Hallen einer stehen gebliebenen Epoche: er fotografierte Ballettschülerinnen vor der still gelegten Produktionskulisse.

Es gefällt ihm, marode und erstarrte Teile der alten Industriemetropole Oberschlesien wieder lebendig werden zu lassen, und das ist es, was Sie, meine Damen & Herren heute abend hier zu sehen bekommen.

Für das Projekt des heutigen Abends **gilt die Formel:**
Kostium/Kostüm + Dresscode/Kleiderwahl + Körper / cialo

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung beim anschauen farbenfroher Bilder von sonst normalerweise grauen Hinterhöfen alter Häuser in Kattowitz, lassen Sie sich überraschen, was Sie entdecken werden!...